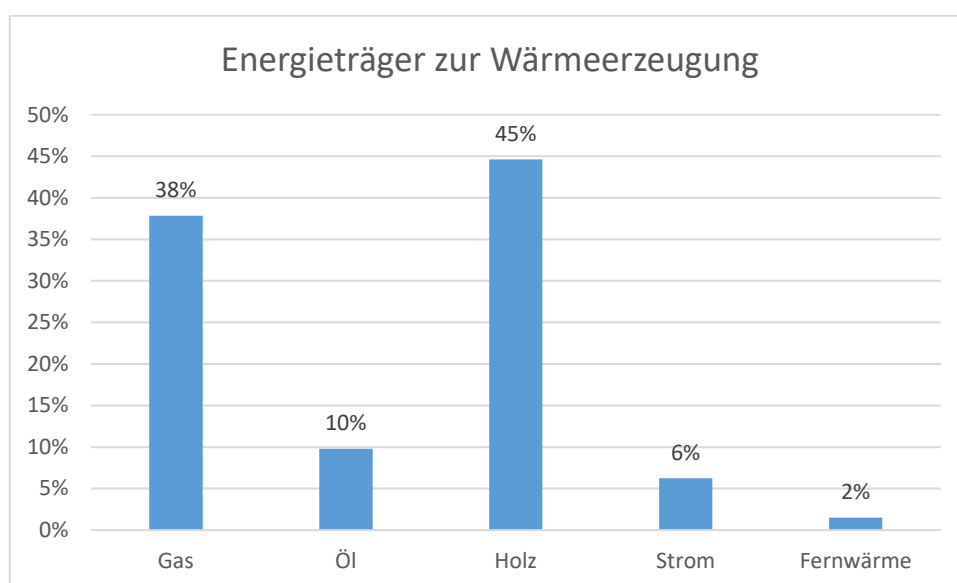


Umfrage zu Energiekosten und Einsparpotenzial im Holzhandel, August 2022

Zeitraum der Umfrage: 3.8.2022 – 12.8.2022

Teilnehmer: 33

1 Welche Energieträger nutzen Sie im Unternehmen zur Wärmeerzeugung?



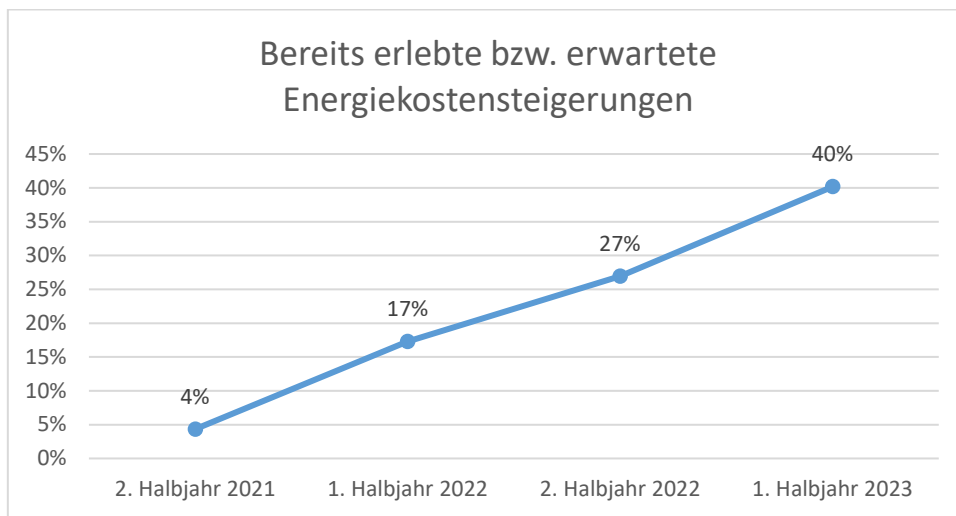
2 Produzieren Sie selbst Strom (z.B. Photovoltaik, Wasserkraft)? Falls ja, geben Sie bitte den Anteil des selbst produzierten und genutzten Stroms an Ihrem gesamten Stromverbrauch an

Anteil der Umfrageteilnehmer, die selbst Strom produzieren: 55%

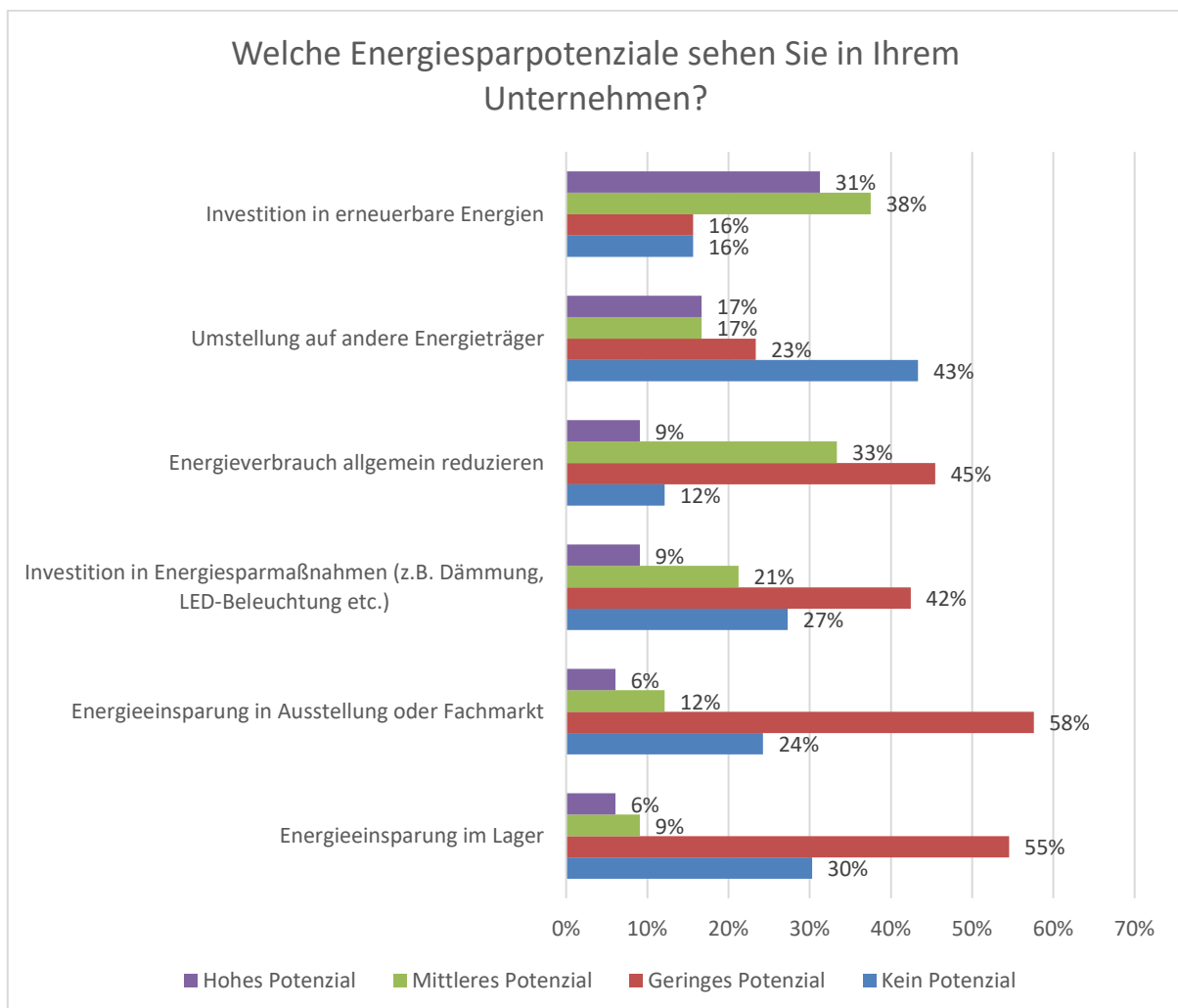
Anteil des selbst erzeugten Stroms am Gesamtstromverbrauch (alle Umfrageteilnehmer): 27%

Anteil des selbst erzeugten Stroms am Gesamtstromverbrauch (Umfrageteilnehmer, die selbst Strom erzeugen): 50%

3 Welche Preissteigerungen bei den Energiekosten haben Sie bereits erlebt bzw. erwarten Sie in der Zukunft?



4 Welche Energiesparpotenziale sehen Sie in Ihrem Unternehmen?



Sonstige Angaben:

- alle Energiesparpotenziale wurde zu 100% schon ausgeschöpft, deshalb kein Potential
- als Büromieter (reiner Bürobetrieb) hat man nur begrenzte Möglichkeiten
- PV Montiert / volle Einspeisung ins Netz+ Strombezug über Ausschreibung / LED montiert wie möglich

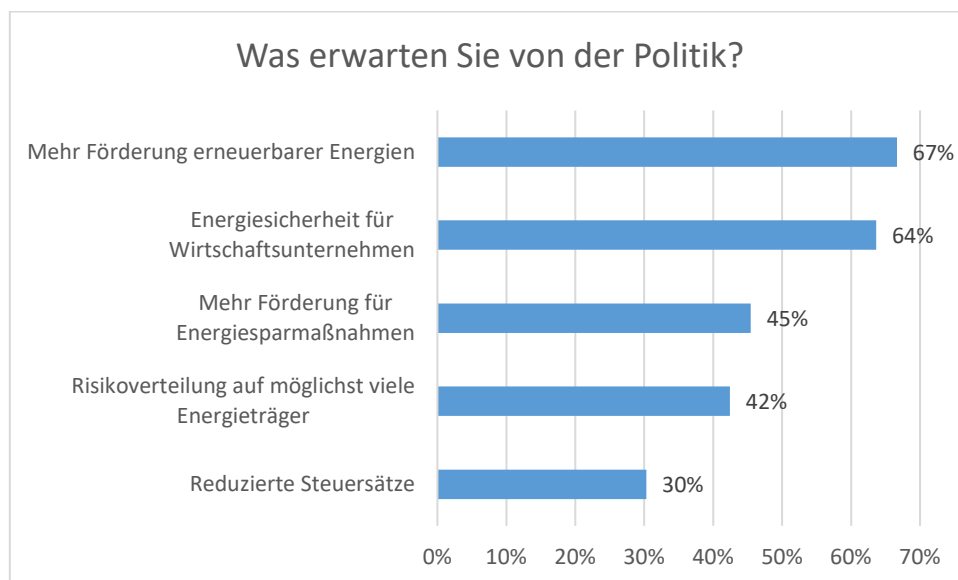
5 Welche Reduzierung des Energieverbrauchs streben Sie im Vergleich zum Status Quo an?

Durschnitt: 14%

6 Um wie viel Prozent können Sie bei aktueller Marktlage die steigenden Energiekosten an Ihre Kunden weitergeben?

Durschnitt: 21%

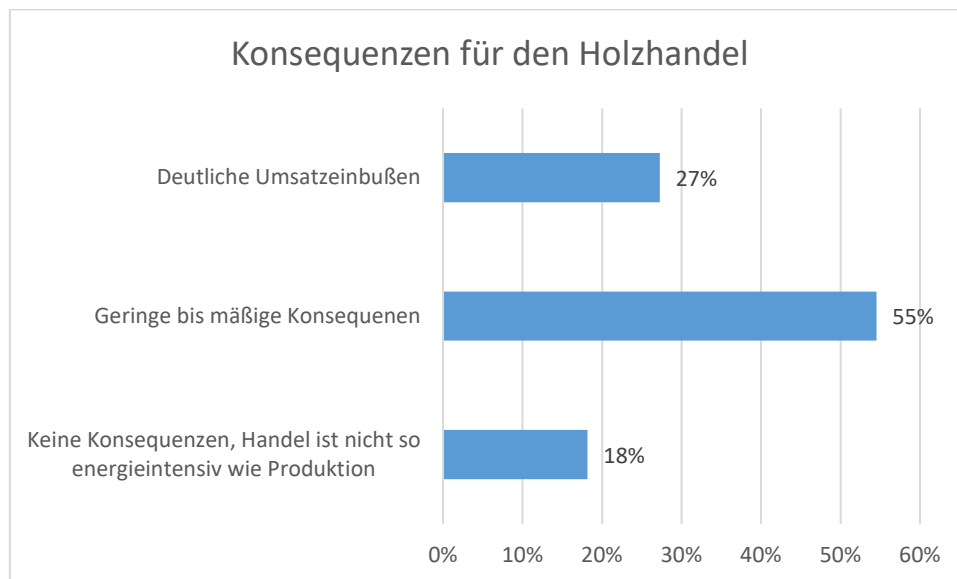
7 Was erwarten Sie von der Politik?



Sonstige Angaben:

- AKW laufen lassen / Industrie m. Energie versorgen >>> privat 2ter Pullover
- klare Gesetze, klare Vorgaben!
- Kostenlose Energieberatung
- Mehr kleine und mittlere Produzenten in privater Hand
- weniger Bürokratie bei Umsetzung
- Zuschuss zum Grundbedarf an Energie für Bürger, um den Konsum zu stützen

8 Welche Konsequenzen erwarten Sie für Ihr Unternehmen, falls die Energieversorgung im Winter nicht stabil gehalten werden kann?



9 Sonstige Kommentare

- Wir heizen komplett mit eigenen Holzresten aus der Werkstatt. Wir produzieren ca. 160000 kwh Strom im Jahr und verbrauchen ca. 100000 kwh. Wir sehen das Energiekostenproblem nicht auf unserer Seite, sondern auf der Seite unserer Lieferanten. Dort können Probleme in der Produktion auch zu Problemen bei uns führen.
- Wir sind bereits energiesparend unterwegs in allen Bereichen des Büros. Unser Vermieter muss einfach weg vom Gas. Bislang war Energie deutlich zu billig, viele haben einfach so weiter gemacht. Das geht nicht mehr und das ist das Positive.
- Wir sollten vermeiden, dass green washing von Holzhändlern als normal betrachtet wird. Das macht keinen Sinn. Der Begriff Nachhaltigkeit wird sowieso schon völlig missbraucht.